



© Gewista

Am Podium Gewista Head of Reporting und Controlling Andrea Nowak Mann, Nachhaltigkeitskoordinator der Stadt Wien Thomas Hruschka, Nachhaltigkeitsverantwortliche der Wiener Linien Jennifer Bogner und Gewista-CEO Franz Solta diskutierten diese Woche über das Thema Nachhaltigkeit.

Verantwortlich handeln auf möglichst allen Ebenen

Erster Nachhaltigkeitsbericht: Gewista diskutierte mit Partnerinnen und Partnern im Rahmen eines „ESG-Breakfast“ zahlreiche Zukunftsstrategien.

Der Out-of-Home-Marktführer lud Dienstag dieser Woche zum ESG-Breakfast in das Wiener Cape10, wo ESG-Managerin Andrea Nowak-Mann in ihrer Keynote die Meilensteine und Ziele im Gewista-Nachhaltig-

keitsbereich präsentierte. Dieser legt die ambitionierten CO₂-Ziele von Gewista bis zum Jahr 2030 fest und thematisiert Fortschritte und Herausforderungen gleichermaßen. Erstmals wurden auch die Tochterunternehmen Gewista Service, Infoscreen, Progress Außenwerbung und

Megaboard in den Nachhaltigkeitsbericht inkludiert. Nowak präsentierte in ihrer Keynote die breit angelegten Anstrengungen der Gewista, auf möglichst vielen Ebenen nachhaltig und verantwortlich zu handeln.

Etwa das Stakeholdermanagement, die Novak „Kür und Pflicht“

nennt, und sagt: „Uns ist dabei wichtig, dass wir dauerhaft vertrauensvolle Beziehungen zu anderen Stakeholder aufbauen und vertrauensvoll kommunizieren“, oder die Einkaufspolitik, aber auch die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gewista.